

Allgemeine Geschäftsbedingungen

GT Business GmbH · Fassung 2 · Stand: 17. Oktober 2026 · [als PDF](#)

1. Geltungsbereich

1.1 Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen der GT Business GmbH, Lietzenburger Straße 107, 10707 Berlin (nachfolgend „Anbieter“), und ihren Kunden. Der Anbieter tritt unter den Marken „Beauty Business 24“, „Beauty Check“, „Gaffar Taha“ und „diodenlaserkaufen.com“ auf; Vertragspartner ist in allen Fällen die GT Business GmbH.

1.2 Die Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB. Mit der Bestellung bestätigt der Kunde, in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu handeln.

1.3 Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Anbieter ihnen ausdrücklich in Textform zustimmt.

1.4 Diese AGB gelten in ihrer jeweils bei Vertragsschluss gültigen Fassung auch für künftige Verträge mit dem Kunden, ohne dass erneut auf sie hingewiesen werden muss.

2. Vertragsschluss

2.1 Angebote des Anbieters sind freibleibend. Ein Vertrag kommt zustande durch die Annahme eines Angebots des Anbieters durch den Kunden oder durch Online-Buchung nach Ziffer 2.3.

2.2 **Elektronische Unterschrift:** Der Kunde kann Angebote im Online-Kundenportal des Anbieters elektronisch unterschreiben. Die elektronische Unterschrift ist für den Vertragsschluss ausreichend. Wer für den Kunden unterschreibt, bestätigt damit, zur

Vertretung des Kunden berechtigt zu sein. Gesetzliche Formvorschriften bleiben unberührt.

2.3 Online-Buchung: Mit dem Klick auf „Kostenpflichtig buchen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab. Vor dem Absenden kann er seine Eingaben prüfen und korrigieren. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Anbieter die Buchung per E-Mail bestätigt oder die Rechnung übersendet.

2.4 Das Angebot oder die Buchung mit diesen AGB gibt die Vereinbarungen der Parteien vollständig wieder. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Textform.

3. Leistungen allgemein

3.1 Inhalt und Umfang der Leistungen ergeben sich aus dem Angebot oder der Leistungsbeschreibung auf der Produktseite. Weitere Leistungen bedürfen eines neuen Angebots.

3.2 Der Anbieter darf zur Leistungserbringung Dritte einsetzen, insbesondere Hosting- und Webseiten-Plattformen, Werbeplattformen und Zahlungsdienstleister. Für deren Verfügbarkeit haftet der Anbieter nur nach Ziffer 14.

4. Gerätevermittlung

4.1 Bei der Gerätevermittlung stellt der Anbieter den Kontakt zwischen dem Kunden und Herstellern oder Händlern von Geräten (nachfolgend „Verkäufer“) her. Der Anbieter ist nur Vermittler. Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsverträge kommen ausschließlich zwischen dem Kunden und dem Verkäufer bzw. dem Finanzierer zustande.

4.2 Für Beschaffenheit, Lieferung, Montage, Einweisung, Gewährleistung, Garantie, Service und Ersatzteile ist allein der Verkäufer verantwortlich. Angaben zu Geräten (z. B. technische Daten, Preise, Lieferzeiten) gibt der Anbieter nach den Informationen des Verkäufers weiter und übernimmt dafür keine Gewähr.

4.3 Der Anbieter erhält für erfolgreiche Vermittlungen eine Vergütung vom Verkäufer. Für den Kunden ist die Vermittlung kostenfrei, sofern nichts anderes vereinbart ist.

4.4 Der Anbieter berät nicht zu Finanzierung, Leasing, Steuern oder rechtlichen Voraussetzungen des Gerätebetriebs. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, dass er und sein Personal die Voraussetzungen für den Betrieb und die Anwendung des Geräts erfüllen (insbesondere Fachkunde nach der Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen nichtionisierender Strahlung, NiSV).

4.5 Beratungsleistungen (z. B. Auswahl von Geräten und Behandlungen, Planung des Angebots) sind nur geschuldet, wenn sie gesondert vereinbart sind; Umfang und Vergütung ergeben sich dann aus dem Angebot.

5. Webseiten

5.1 **Erstellung:** Umfang der Erstellung einer Webseite (Seiten, Texte, Funktionen) ergibt sich aus dem Angebot. Die Erstellung ist eine Werkleistung; es gilt Ziffer 10.

5.2 **Webseiten System (Betrieb):** Betrieb der Kundenwebseite auf der vom Anbieter eingesetzten Plattform, insbesondere Hosting, Anbindung einer Domain des Kunden, SSL-Zertifikat, technische Aktualisierungen und regelmäßige Sicherung. Inhaltliche Änderungen, neue Seiten und die Erstellung von Webseiten sind nicht enthalten und werden gesondert vereinbart. Die Entgelte für Plattform und Hosting sind im Preis des Webseiten Systems enthalten.

5.3 Der Anbieter stellt den Betrieb nach dem Stand der Technik sicher. Kurzzeitige Unterbrechungen für Wartung sowie Ausfälle, die der Anbieter nicht zu vertreten hat (z. B. Störungen bei Plattform- oder Netzbetreibern), stellen keine Pflichtverletzung dar.

6. Werbung bei Meta und Google, Google-Unternehmensprofil

6.1 Der Anbieter erstellt und betreut Werbekampagnen und Unternehmensprofile des Kunden auf den im Angebot genannten Plattformen (z. B. Meta/Instagram/Facebook, Google). Die Werbekonten und Profile gehören dem Kunden; er gewährt dem Anbieter für die Vertragsdauer den erforderlichen Zugriff.

6.2 Das Werbebudget ist nicht Teil der Vergütung des Anbieters. Der Kunde zahlt es direkt an die jeweilige Plattform.

6.3 Der Anbieter hat keinen Einfluss auf Angebot, Technik, Richtlinien und Entscheidungen der Plattformen, insbesondere nicht auf die Ablehnung von Anzeigen oder die Sperrung von Konten. Verstoßen einzelne vom Kunden freigegebene Maßnahmen gegen Richtlinien einer Plattform, ist das kein Mangel der Leistung des Anbieters.

6.4 Anzeigen, Texte, Bilder und Videos werden vor der Veröffentlichung vom Kunden freigegeben. Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der freigegebenen Inhalte verantwortlich, insbesondere nach Wettbewerbs-, Heilmittelwerbe-, Marken- und Urheberrecht, und für die Richtigkeit der Angaben zu seinen Leistungen. Eine rechtliche Prüfung schuldet der Anbieter nur, wenn sie ausdrücklich beauftragt ist.

6.5 Der Kunde prüft laufend geschaltete Anzeigen und sein Profil mindestens monatlich auf Richtigkeit und Funktionsfähigkeit und teilt Fehler unverzüglich mit. Änderungen an Kampagnen- und Kontoeinstellungen nimmt er nur nach Abstimmung mit dem Anbieter vor.

6.6 Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die wegen der vom Kunden gelieferten oder freigegebenen Inhalte oder der verlinkten Seiten des Kunden geltend gemacht werden, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung, soweit der Anbieter die Rechtsverletzung nicht zu vertreten hat.

7. Mitwirkung des Kunden

7.1 Der Kunde stellt erforderliche Inhalte, Informationen, Zugänge (insbesondere zur Domain und zu Werbekonten) und Freigaben rechtzeitig, vollständig und richtig bereit. Er ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm gelieferten Inhalte und der Pflichtangaben seiner Webseite (Impressum, Datenschutzerklärung) verantwortlich.

7.2 Der Kunde benennt einen Ansprechpartner, der Entscheidungen treffen und Freigaben erteilen darf.

7.3 Folgen fehlender, verspäteter oder fehlerhafter Mitwirkung gehen zulasten des Kunden; vereinbarte Termine verschieben sich entsprechend.

8. Preise und Zahlung

8.1 Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Ändert sich der Umsatzsteuersatz während der Vertragslaufzeit, gilt für Leistungen ab der Änderung der neue Satz.

8.2 Rechnungen werden elektronisch per E-Mail übermittelt. Sofern nicht anders vereinbart, sind sie innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zahlbar.

8.3 **Zahlungswege:** Der Kunde zahlt per Überweisung oder über den Zahlungslink in der Rechnung bzw. nach der Online-Buchung (z. B. Kreditkarte, Apple Pay; Abwicklung über den Zahlungsdienstleister Stripe). Eine automatische Abbuchung findet nicht statt. Laufende Leistungen werden jeweils zu Beginn jeder Laufzeit für diese im Voraus in Rechnung gestellt.

8.4 **Ratenzahlung:** Ist Ratenzahlung vereinbart und gerät der Kunde mit einer Rate in Verzug, wird der gesamte noch offene Betrag sofort fällig, wenn der Kunde auch nach zweimaliger Mahnung mit Fristsetzung nicht zahlt.

8.5 Solange fällige Zahlungen ausstehen, muss der Anbieter mit der Leistung nicht beginnen. Gerät der Kunde in Verzug, darf der Anbieter nach Mahnung mit Fristsetzung laufende Leistungen (insbesondere die Erreichbarkeit der Webseite und die Betreuung von Kampagnen) bis zum Zahlungseingang aussetzen. Für die Reaktivierung einer Webseite nach einer Sperre wegen Zahlungsverzugs berechnet der Anbieter pauschal 99 € netto; dem Kunden bleibt der Nachweis eines geringeren Aufwands vorbehalten.

8.6 Kosten, die durch zurückgewiesene Zahlungen entstehen, trägt der Kunde, soweit er sie zu vertreten hat.

8.7 Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen und ein Zurückbehaltungsrecht nur wegen solcher Forderungen ausüben.

9. Laufende Leistungen, Laufzeit und Kündigung

9.1 Laufende Leistungen (z. B. Webseiten System, Pflege des Google-Unternehmensprofils) haben eine Laufzeit von 12 Monaten ab Leistungsbeginn, sofern im Angebot nichts anderes vereinbart ist; bei Online-Buchung ist Leistungsbeginn der Tag der Buchung.

9.2 Die Laufzeit verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn der Vertrag nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird. Die

Kündigung bedarf der Textform (E-Mail an info@gtbusiness.de genügt).

9.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund für den Anbieter liegt insbesondere vor, wenn der Kunde mit Zahlungen in Höhe von mindestens zwei Monatsentgelten bzw. einem Sechstel des Jahresentgelts in Verzug ist, der Anbieter wegen vom Kunden gelieferter oder freigegebener Inhalte von Dritten in Anspruch genommen wird oder der Kunde trotz Abmahnung eigenmächtig Einstellungen an vom Anbieter betreuten Werbekonten ändert.

9.4 **Preisanpassung:** Der Anbieter kann die Entgelte für laufende Leistungen zum Beginn einer neuen Laufzeit anpassen, soweit sich die Kosten für notwendige Vorleistungen (insbesondere Plattform-, Lizenz-, Hosting- und Infrastrukturkosten) geändert haben; Kostensenkungen gibt er entsprechend weiter. Er kündigt die Anpassung mindestens sechs Wochen vor Beginn der neuen Laufzeit in Textform an und nennt den Anlass. Der Kunde kann dann zum Ende der laufenden Laufzeit kündigen; darauf weist der Anbieter in der Ankündigung hin. Bereits bezahlte Zeiträume bleiben unberührt.

9.5 Nach Vertragsende stellt der Anbieter den Betrieb ein. Auf Anfrage innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsende übergibt er die vom Kunden gelieferten Inhalte (Texte, Bilder) in einem gängigen Format; ein Anspruch auf Übertragung der Plattform oder ihres Quellcodes besteht nicht.

10. Abnahme und Gewährleistung bei Werkleistungen

10.1 Schuldet der Anbieter ein Werk (z. B. Erstellung einer Webseite oder Landingpage), zeigt er die Fertigstellung an. Der Kunde nimmt das Werk innerhalb von zwei Wochen ab, wenn keine wesentlichen Mängel vorliegen. Wegen unwesentlicher Mängel darf die Abnahme nicht verweigert werden.

10.2 Als abgenommen gilt das Werk auch, wenn der Kunde es bestimmungsgemäß nutzt (z. B. die Webseite veröffentlichen lässt) oder innerhalb der Frist nach Ziffer 10.1 keine wesentlichen Mängel in Textform rügt; auf diese Folge weist der Anbieter bei der Anzeige der Fertigstellung hin.

10.3 Mängel zeigt der Kunde in Textform mit einer nachvollziehbaren Beschreibung an. Der Anbieter beseitigt Mängel durch Nacherfüllung; bis dahin darf er eine zumutbare Zwischenlösung bereitstellen.

10.4 Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Abnahme. Das gilt nicht für Ansprüche wegen Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Arglist oder übernommener Garantie.

10.5 Ansprüche wegen Mängeln entfallen, soweit der Kunde das Werk selbst ändert oder durch Dritte ändern lässt, es sei denn, er weist nach, dass der Mangel nicht darauf beruht.

11. Termine und höhere Gewalt

11.1 Leistungstermine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart sind. Verbindliche Termine entfallen, wenn der Kunde nach Vertragsschluss Änderungen am Leistungsumfang verlangt oder Mitwirkungen verspätet erbringt; die Parteien vereinbaren dann neue Termine.

11.2 Bei höherer Gewalt (z. B. Naturereignisse, Krieg, behördliche Anordnungen, Streik, großflächige Ausfälle von Netzen oder Plattformen) verlängern sich Fristen um die Dauer der Behinderung. Dauert die Behinderung länger als einen Monat, kann jede Partei hinsichtlich der betroffenen Leistung vom Vertrag zurücktreten bzw. kündigen.

12. Nutzungsrechte

12.1 An Arbeitsergebnissen, die für den Kunden individuell erstellt werden, erhält der Kunde ein einfaches, zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht für seinen Geschäftsbetrieb; es geht erst mit vollständiger Zahlung über. Bis dahin duldet der Anbieter die vertragsgemäße Nutzung, solange der Kunde nicht in Zahlungsverzug ist.

12.2 Der Kunde darf das Nutzungsrecht nur mit Zustimmung des Anbieters auf Dritte übertragen; verbundene Unternehmen des Kunden (Beteiligung über 50 %) gelten nicht als Dritte. An Entwürfen, die der Kunde abgelehnt hat, erhält er keine Rechte.

12.3 Rechte an der vom Anbieter eingesetzten Plattform, an Vorlagen und an Standardbausteinen verbleiben beim Anbieter oder dessen Lizenzgebern; der Kunde erhält sie nur für die Dauer des Vertrags.

13. Kein geschuldeter Erfolg

Bei Werbe-, Beratungs- und Vermittlungsleistungen schuldet der Anbieter die vereinbarten Tätigkeiten, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg (z. B. Anfragen, Umsätze, Rankings, Abschluss eines Gerätekaufs).

14. Haftung

14.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei Übernahme einer Garantie sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

14.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt; im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

14.3 Für den Verlust von Daten haftet der Anbieter nur in Höhe des Aufwands, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung zur Wiederherstellung erforderlich gewesen wäre.

14.4 Die vorstehenden Regeln gelten auch für Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

15. Vertraulichkeit und Datenschutz

15.1 Beide Parteien behandeln vertrauliche Informationen der anderen Partei vertraulich, auch über das Vertragsende hinaus.

15.2 Soweit der Anbieter personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet (z. B. Kontaktformulare der Webseite, Anfragen aus Werbekampagnen), schließen die Parteien einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO; dieser ist Bestandteil des Vertrags.

16. Referenzen und Wettbewerb

16.1 Der Anbieter darf den Kunden nach Fertigstellung mit Namen und Logo als Referenz nennen und die erbrachten Leistungen zu Präsentationszwecken zeigen, sofern der Kunde nicht in Textform widerspricht.

16.2 Der Anbieter darf auch für Wettbewerber des Kunden tätig werden, auch in derselben Region und mit gleichen oder ähnlichen Suchbegriffen, sofern nichts anderes in Textform vereinbart ist.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

17.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

17.3 Änderungen dieser AGB teilt der Anbieter in Textform mit; sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen widerspricht. Auf diese Folge wird in der Mitteilung hingewiesen. Bei Widerspruch gelten die bisherigen AGB fort; beide Parteien können dann zum Ende der laufenden Laufzeit kündigen. Preise und Hauptleistungen ändern sich nur nach Ziffer 9.4 oder durch Vereinbarung.

17.4 Sollte eine Bestimmung unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Frühere Fassung: [Fassung 1 vom 17. Oktober 2026 \(PDF\)](#)